

Bedienungs- und Wartungshandbuch FlexxLift 5.0 SP



Artikel Nummer:

127130

The maintenance manual in additional languages is available via
the link below and the QR code.

<https://munk.app/de/127130>



Revisionsmatrix

Revisionsnummer	Änderungsdatum	Änderungsbeschreibung	Genehmigt
0	15/01/2021	Erste Ausgabe	Gromet
1	06/2025	Allgemeine Revision und Implementierung des Dokuments	

Inhaltsverzeichnis

1.	EINFÜHRUNG	3
1.1.	VORBEMERKUNG	3
1.1.1.	VERWENDUNG UND AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS	3
1.1.2.	IN DIESEM BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	3
1.1.3.	TERMINOLOGIE UND DEFINITIONEN	3
1.1.4.	NUMMERIERUNG DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN	3
1.2.	BESCHREIBUNG DES PERSONALS	4
1.3.	PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	4
1.4.	RESTRISIKEN	5
1.5.	PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE	7
2.	BEDIENUNG	9
2.1.	ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	9
2.2.	BEDIENUNG DER MASCHINE.....	9
2.2.1.	POSITIONIERUNG	9
2.2.2.	VORABPRÜFUNGEN	10
2.2.3.	BEDIENUNG.....	11
2.3.	BEDIENUNG DER MASCHINE BEI BLOCKIERUNG DER VERTIKALEN BEWEGUNG.....	12
	Überschreitung der maximalen Tragfähigkeit.	12
	Ausfall des hydraulischen Hebeseystems der Arbeitsbühne.	12
	Defekt der Abwärtstaste im Korb.	12
	Unwohlsein des Bedieners im Korb.	12
	Keine Spannung.	12
	Elektrische Anlage defekt.	12
2.3.1.	Notabstiegsverfahren bei funktionierender elektrischer Anlage.....	13
2.3.2.	Notabstiegsverfahren bei nicht funktionierendem elektrischem System	13
3.	WARTUNG	14
3.1.	ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	14
3.2.	VORSICHTSMASSNAHMEN	14
3.3.	REGELMÄSSIGE WARTUNG.....	14
3.3.1.	ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG	14
3.3.2.	TÄGLICHE INSPEKTION	15
3.3.3.	WÖCHENTLICHE REINIGUNG	16
3.3.4.	MONATLICHE INSPEKTIONE	17
3.3.5.	INSPEKTION AN DER HALTEVORRICHTUNG DER ABSICHERUNG	18
3.3.6.	INSPEKTION DER ANZUGSDREHMOMENTE	18
3.4.	AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNG	18
4.	ERSATZTEILE	19
4.1.	ANFRAGE VON ERSATZTEILEN	19

1. EINFÜHRUNG

1.1. VORBEMERKUNG

Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die für die sichere Verwendung und Wartung der Maschine erforderlich sind. Lesen Sie vor Arbeiten an der Maschine das Benutzerhandbuch und dieses Bedienungs- und Wartungshandbuch sorgfältig durch, um sich über die Einsatzbedingungen und die zu vermeidenden Gefahren zu informieren.

Alle Rechte an diesem Handbuch sind vorbehalten. Übersetzungen, Nachdrucke und Kopien dieses Handbuchs bedürfen, auch wenn sie nur teilweise und/oder in anderer Form vorliegen, ausdrücklich der Zustimmung von Gromet SRL.

1.1.1. VERWENDUNG UND AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch ist als wesentlicher Bestandteil der Maschine zu betrachten und muss die Maschine während ihres gesamten Lebenszyklus begleiten, auch wenn sie weitergegeben wird.

Das Handbuch muss in gutem Zustand, lesbar und in allen Teilen vollständig sein.

1.1.2. IN DIESEM BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Nachfolgend finden Sie Symbole, die im Bedienungs- und Wartungshandbuch verwendet werden, um besonders wichtige Informationen hervorzuheben:

	Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zum Tod oder zu schweren oder dauerhaften Gesundheitsschäden führen wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die zum Tod oder zu schweren Gesundheitsschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die zu geringfügigen Schäden im Zusammenhang mit der Maschinensicherheit führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Weist auf ein erforderliches Verhalten bei Vorgängen hin, die nicht mit einer Verletzungsgefahr verbunden sind.

Tab. 1

1.1.3. TERMINOLOGIE UND DEFINITIONEN

Nachstehend finden Sie die Bedeutung der wichtigsten Begriffe im Benutzerhandbuch:

- FHAB: Fahrbare Hubarbeitsbühne.
- Bühne des Typs 1: Das Verfahren ist nur mit FHAB in Transportstellung zulässig.

Weitere Definitionen finden Sie im „Abschnitt 3: Begriffe und Definitionen“ der UNI EN 280-1: 2022.

1.1.4. NUMMERIERUNG DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN

Abbildungen (z. B. Abb.1) und Tabellen (z. B. Tab. 1) sind im gesamten Dokument fortlaufend nummeriert.

1.2. BESCHREIBUNG DES PERSONALS

Dieses Handbuch richtet sich an alle autorisierten und für die Bedienung und Wartung der Maschine geeigneten Benutzer.



Alle Personen, die für Arbeiten an der Maschine geschult wurden, müssen das Benutzerhandbuch und dieses Bedienungs- und Wartungshandbuch in allen Abschnitten sorgfältig lesen und deren Inhalt verstehen. Kenntnisse der geltenden Gesetze zur Sicherheit am Arbeitsplatz sind ebenfalls erforderlich.

Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie sich in einem schlechten Gesundheitszustand befinden, an Erkrankungen leiden, die die Funktion der Gliedmaßen beeinträchtigen, oder Medikamente einnehmen, die die ordnungsgemäße Benutzung der Maschine beeinträchtigen könnten.

Bediener

Fachpersonal, das für den Einsatz und die Überwachung von Maschinen zuständig ist und folgende Eigenschaften aufweist:

- Es hat an den vom Hersteller oder seinem qualifizierten Händler durchgeführten Schulungen zum Einsatz der Maschine teilgenommen
- Es erfüllt die notwendigen Anforderungen für Arbeiten in der Höhe
- Es kann die Maschine unter normalen Bedingungen mit Hilfe der entsprechenden Bedienelemente steuern
- Es kann die Maschine bedienen, während sie in „Wartung“ ist, um einfache regelmäßige Wartungsarbeiten (Inspektionen) durchzuführen.

Wartungstechniker:

Fachpersonal mit folgenden Eigenschaften:

- Die Eingriffe beziehen sich ausschließlich auf die mechanischen Teile der Maschine und dienen der Beseitigung von Störungen sowie der Vornahme von Einstellungen, Wartungen und Reparaturen unter strikter Einhaltung der Anweisungen dieses Benutzerhandbuchs.

1.3. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Das für die Bedienung der Maschine zuständige Personal muss die für den Personenschutz erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, die den Unfallverhütungsvorschriften in dem Land entspricht, in dem die Maschine aufgestellt und eingesetzt wird.

	Schutzausrüstung gegen Absturz bei Arbeiten in der Höhe	UNI EN 354 UNI EN 355 UNI EN 361 UNI EN 363
	Sicherheitsschuhe mit: • Zehenschutz. • rutschhemmender Sohle (S2). • durchstichsicherer Sohle.	EN ISO 20345.
	Schutzhelm zum Schutz des Kopfes.	
	Sicherheitshandschuhe zum Schutz der Hände.	

Tab. 2

1.4. RESTRISIKEN

Die Maschine birgt die folgenden Restrisiken:

Horizontale oder schräge Schübe. Sturzgefahr. Üben Sie beim Einsatz der Maschine keine horizontalen oder schrägen Schübe aus.
Verlust der Maschinenstabilität durch Überlastungen, die durch Kontakt/Schübe mit externen Strukturen verursacht werden. Sturzgefahr. Überlasten Sie die Maschine nicht.
Bodensenkungen. Sturzgefahr. Prüfen Sie den Druck auf dem Boden und die Festigkeit des Untergrunds.
Aufstellung der Maschine auf unebenem Boden. Sturzgefahr. Überprüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Bodenebenheit mit Hilfe der entsprechenden Anzeige.
Stabilitätsverlust beim Einsatz der Maschine im Freien oder in windiger Umgebung. Sturzgefahr. Verwenden sie die Maschine nicht im Freien oder beim Vorhandensein von Luftströmen.
Kontakt mit einer stromführenden Leitung. Stromschlaggefahr. Bewahren Sie einen Sicherheitsabstand von Stromleitungen.
Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen. Explosionsgefahr. Informieren Sie sich vorab über mögliche Explosions- oder Brandgefahren am Einsatzort. Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
Strukturelles Versagen durch unsachgemäße Wartung. Sturzgefahr. Die Wartung der Maschine muss von Personal durchgeführt werden, das vom Hersteller ausgebildet und festgelegt wird. Der Benutzer muss sich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten beschränken.
Der Bediener stürzt aus der Höhe, während er die Maschine in der ausgefahrenen Position benutzt. Sturzgefahr. Vergewissern Sie sich beim Einsatz der Maschine, dass die Türen geschlossen sind, und verwenden Sie den Sicherheitsgurt, der den Vorschriften des Landes entspricht, in dem die Maschine zum Einsatz kommt.
Blitzschlag durch atmosphärische Entladungen. Stromschlaggefahr. Verwenden Sie das Gerät nur in Innenräumen.



Quetschungen durch das Schließen der Scherenprofil-Einheit.

Quetschgefahr.

Halten Sie den Arbeitsbereich frei und verhindern Sie den Zugang für unbefugtes Personal. Vergewissern Sie sich, dass sich während des Absenkens keine Personen unter dem Korb befinden.



Schließen der Korbtüren.

Quetschgefahr.

Begleiten Sie das Schliessen der Korbtüren mit den Händen, wenn Sie den Korb betreten oder verlassen, um ein Abruptes Schliessen zu vermeiden.



Kollision mit einem Hindernis am Boden oder in der Luft.

Kollisionsgefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Verfahren (Kollision mit Hindernissen am Boden) und Anheben der Maschine (Kollision mit Hindernissen in der Luft).



Quetschgefahr bei manuellen Transportvorgängen.

Quetsch- und Kollisionsgefahr.

Tragen Sie S2-Sicherheitsschuhe, um Quetschungen an den Füßen zu vermeiden. Begeben Sie sich bei manuellen Transportvorgängen der Maschine nicht in die Nähe von Personen. Prüfen Sie die Abmessungen der Türen und Durchgänge während der Transportvorgänge, um die Gefahr von Handquetschungen zu vermeiden.



Personen im Einsatzbereich der Maschine.

Quetschgefahr.

Halten Sie den Arbeitsbereich frei und verhindern Sie den Zugang für unbefugtes Personal. Vergewissern Sie sich, dass sich während des Absenkens keine Personen unter dem Korb befinden.



Ausrutschgefahr für den Bediener im Korb aufgrund von rutschigem/glattem Boden.

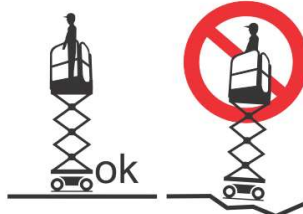
Rutsch-, Stolper- und Sturzgefahr.

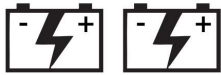
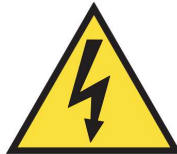
Tragen Sie S2-Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle.

Tab. 3

1.5. PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE

In der folgenden Tabelle sind die an der Maschine angebrachten Piktogramme aufgeführt und beschrieben:

 Die Haltevorrichtung der an der Maschine angebrachten Absicherung verwenden, bevor die Maschine in angehobener Position eingesetzt wird (siehe Abs. 1.3).	 Den Korb mit nicht mehr als 240 kg belasten.	 Der Aufenthalt in der Nähe der Maschine ist während ihres Einsatzes untersagt.	
 Die Maschine darf nur in Innenräumen fern von Windböen verwendet werden.	 Es ist untersagt, sich während der Arbeit in großer Höhe aus dem Korb zu lehnen.	 Die Nutzung der Maschine ist nur auf ebenem Untergrund gestattet.	
 Nur eine Person mit Ausrüstung mit einem maximalen Gesamtgewicht von 240 kg zulässig.	 Das Entfernen der Schutzvorrichtungen an der Maschine ist verboten.	 Gefahr durch herabfallende Gegenstände.	 Vor dem Einsatz der Maschine muss das Benutzerhandbuch sorgfältig durchgelesen werden.
 Beim Einsatz der Maschine müssen Sicherheitsschuhe getragen werden.	 Beim Einsatz der Maschine muss ein Schutzhelm getragen werden.	 Beim Einsatz der Maschine muss ein Sicherheitsgurt getragen werden.	 Beim Einsatz der Maschine müssen Sicherheitsschuhe getragen werden.

 Der Zugang zur Maschine ist für unbefugte Personen verboten.	 Quetschgefahr: Gefahr, von einer herabfallenden Last getroffen oder gequetscht zu werden.	 Gefahr des Einziehens/Quetschens der Hände zwischen sich bewegenden mechanischen Teilen.	
 Anfahrgefahr: Die Maschine darf ausschließlich auf ebenen Flächen eingesetzt werden. Der Einsatz auf geneigten Böden birgt die Gefahr, von der Maschine erfasst zu werden.	 Vor jeder Arbeit an der Maschine die Betriebsanleitung sowie das Bedienungs- und Wartungshandbuch aufmerksam lesen.	 Vorsicht vor den Rädern der Maschine: Stoß- und Quetschgefahr für die Füße während der Fortbewegung.	
 Achtung: elektrische Gefahr im Bereich der Batterie und der Ladestelle.	 Elektrische Gefahr.	 Achtung: allgemeine Gefahr. Äußerste Vorsicht ist geboten.	 Die Benutzung der Maschine durch unbefugtes Personal ist untersagt.

Tab. 4

2. BEDIENUNG

2.1. ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Die Lektüre dieses Kapitels setzt für einen sicheren Eingriff in die Maschine voraus, dass folgender Inhalt bekannt ist:

- Einführungskapitel (siehe Kap. 1) dieses Bedienungs- und Wartungshandbuchs.
- Benutzerhandbuch der Maschine.



Lesen Sie vor Arbeiten an der Maschine das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sich mit den Maschinenmerkmalen, den Einsatzbedingungen und den zu vermeidenden Gefahren vertraut zu machen. Andernfalls könnten mögliche Gefahrensituationen nicht erkannt werden, die zu schweren Verletzungen des Bedienpersonals führen könnten.



Beachten Sie für einen sicheren Einsatz der Maschine bitte die regelmäßige Wartung, die in Abs. 3.3 näher beschrieben wird.

2.2. BEDIENUNG DER MASCHINE

2.2.1. POSITIONIERUNG

Beachten Sie vor dem Einsatz der Maschine die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie die Maschine nur auf ebenen Flächen mit den im Benutzerhandbuch angeführten Merkmalen.
- Benutzen Sie die Maschine nur in Innenräumen, die vor Windböen geschützt sind.

Befugtes Personal	Persönliche Schutzausrüstung
1 Maschinenführer	

Verfahren:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Korb in abgesenkter Position befindet.
2. Lösen Sie die Bremsen der Schwenkräder, indem Sie die Pedale anheben.
3. Fassen Sie die Maschine auf der Schwenkradseite an den Korbprofilen, wie in Abb. 1 zu sehen ist.
4. Verschieben Sie bei Bedarf die Maschine.
5. Verriegeln Sie die Bremsen der Schwenkräder, indem Sie auf die Pedale drücken.

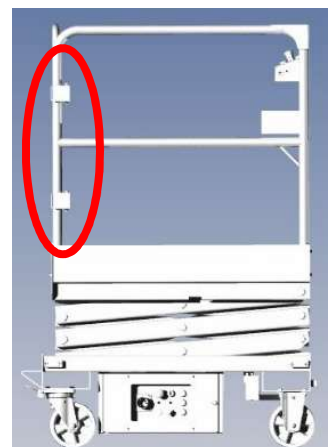


Abb. 1

2.2.2. VORABPRÜFUNGEN

VORSICHT

Wenn sich die Maschine am Einsatzort befindet, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass sie in einwandfreiem Zustand bleibt.

Befugtes Personal	Persönliche Schutzausrüstung
1 Maschinenführer	

Verfahren:

1. Stellen Sie sicher, dass die Schwenkräder (A Abb. 2) nicht locker oder verzogen sind.
2. Prüfen Sie, ob die Aufwärtstaste (B Abb. 2) und Abwärtstaste des Korbs (C Abb. 2) einwandfrei funktionieren, d. h. ob sie nach dem Drücken und Loslassen in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
3. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Schlüssel einstecken und den Schlüsselschalter (D Abb. 2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten und die Bedienelemente im Korb zu aktivieren.
4. Prüfen Sie, ob die Anzeige der Ebenheit (E Abb. 2) eingeschaltet ist (Maschine perfekt eben). Falls die Libelle in der Steuereinheit eine Neigung der Plattform von 1,5° in alle Richtungen erkennt, wird die Hubsteuerung (B) deaktiviert und der Korb nicht angehoben. In diesem Fall wird die Anzeige ausgeschaltet.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Batterieladeanzeige (F Abb. 2) eine für die auszuführenden Arbeiten ausreichende Restkapazität anzeigt.

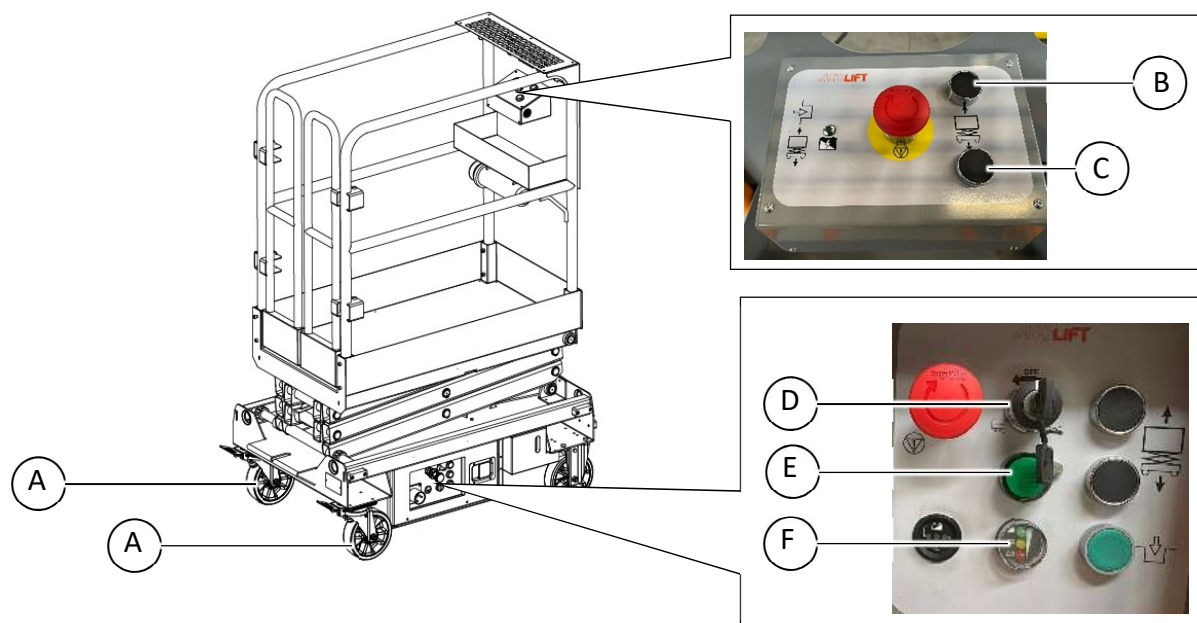
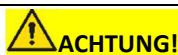


Abb. 2

! WARNUNG

Wenn die Anzeige der Ebenheit nicht intakt ist oder nicht funktioniert, darf die Maschine nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

2.2.3. BEDIENUNG



Der Einsatz der Maschine ist nur unter Aufsicht des Bodenpersonals für den im Benutzerhandbuch vorgesehenen Verwendungszweck einsetzbar.

Befugtes Personal	Persönliche Schutzausrüstung
1 Maschinenführer 1 Aufsichtsperson	

Verfahren:

1. Sperren Sie den Arbeitsbereich ab, um den Zugang von unbefugtem Personal zu verhindern.
2. Überprüfen Sie, ob der Arbeitsbereich der Maschine frei von Hindernissen und nicht versperrt ist.
3. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Schlüssel einstecken und den Schlüsselschalter (A Abb. 3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bedienelemente im Korb zu aktivieren.
4. Prüfen Sie, ob das grüne oder gelbe Licht (B Abb. 3) der Batterieladeanzeige leuchtet.
5. Betreten Sie den Korb und führen Sie die Türen beim Schließen mit der Hand, nachdem Sie eingestiegen sind.

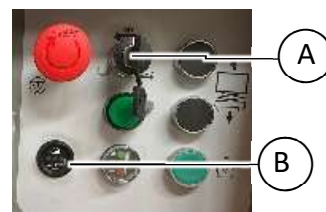


Abb. 3



Wenn sich die Türen nicht automatisch schließen oder sich nach außen öffnen, darf die Maschine nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.



Es besteht die Gefahr, dass Gegenstände von der Ablage herunterfallen. In die Ablage für Gegenstände sollte keine Gegenstände gelegt werden, die über die Randhöhe der Ablage herausragen.

6. Haken Sie Ihren Sicherheitsgurt in die Haltevorrichtung der Absicherung ein, sofern dies im Einsatzland vorgeschrieben ist.
7. Heben Sie den Korb auf die gewünschte Höhe an, indem Sie die Aufwärtstaste des Korbs (A Abb. 4) und die Tippsteuerung (B Abb. 4) drücken, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.
8. Fahren Sie mit dem Abstieg der Arbeitsbühne fort, indem Sie zuerst die Anwesenheitstaste (B Abb. 4) und dann die Abwärtstaste (D Abb. 4) drücken.



Abb. 4



Während des Abstiegs gibt die Arbeitsbühne ein intermittierendes akustisches Signal ab. Bei einer Höhe von etwa 1 Meter über dem Boden stoppt der Abstieg für 3 Sekunden (erste Abstiegsgranze). Halten Sie beide Tasten weiterhin gedrückt, um den Abstieg bis zum Ende des Hubes fortzusetzen. Wenn der Bediener beschließt, zwischen der ersten Abstiegsgranze und der Endanschlagshöhe anzuhalten, wenn die Steuerung (Anwesenheit des Bedieners + Abstieg) aktiviert ist, beginnt die Arbeitsbühne erst nach 3 Sekunden mit dem Abstieg. Während des Abstiegs zwischen der ersten Abstiegsgranze und dem Bodenniveau ertönt das akustische Signal kontinuierlich.

9. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus der Haltevorrichtung der Absicherung.
10. Verlassen Sie den Korb und führen Sie die Türen beim Schließen mit der Hand, nachdem Sie ausgestiegen sind.
11. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüsselschalter auf OFF drehen und den Schlüssel abziehen.

12. Entfernen Sie die Maschine aus dem Arbeitsbereich (siehe Abs. 2.2.1).

2.3. BEDIENUNG DER MASCHINE BEI BLOCKIERUNG DER VERTIKALEN BEWEGUNG

Eine Blockierung der vertikalen Aufwärtsbewegung des Korbs kann unter folgenden Bedingungen auftreten:

Überschreitung der maximalen Tragfähigkeit.

Wenn der Korb mit mehr als 240 kg belastet wird, kann keine Aufwärtsbewegung erfolgen.

Wenn die Taste für die Aufwärtsbewegung der Arbeitsbühne gedrückt wird, fährt die Arbeitsbühne 1-2 cm nach oben und hält dann an.

Um den Aufstieg durchzuführen, muss die Last von mehr als 240 kg aus dem Korb entfernt werden.

Ausfall des hydraulischen Hebeseystems der Arbeitsbühne.

Dieser Zustand kann bei einer Arbeitsbühne in angehobener Position oder während der Auf- und Abwärtsbewegungen auftreten, wobei ein lautes, für einen Seilbruch typisches Geräusch zu hören ist.

VORSICHT

Um einen Ausfall des Hydrauliksystems der Arbeitsbühne zu verhindern, muss das System überprüft und der Hydraulikzylinder ggf. ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für den Austausch des Hydraulikzylinders bitte an den Hersteller.

Eine Blockierung der vertikalen Abwärtsbewegung des Korbs kann unter folgenden Bedingungen auftreten:

Defekt der Abwärtstaste im Korb.

Führen Sie das in Abs. 2.3.1 beschriebene Verfahren durch.

Unwohlsein des Bedieners im Korb.

Führen Sie das in Abs. 2.3.1 beschriebene Verfahren durch.

Keine Spannung.

Führen Sie das in Abs. 2.3.2 beschriebene Verfahren durch.

Elektrische Anlage defekt.

Führen Sie das in Abs. 2.3.2 beschriebene Verfahren durch.

2.3.1. Notabstiegsverfahren bei funktionierender elektrischer Anlage

Befugtes Personal	Persönliche Schutzausrüstung
1 Aufsichtsperson	

Verfahren:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse zwischen dem angehobenen Korb und der Basis befinden.
2. Benachrichtigen Sie den Bediener am Korb, dass ein Notabstiegsmanöver durchgeführt wird und dass er die Tasten nicht betätigen darf. Drehen Sie den Schlüsselschalter (A Abb. 5) im Uhrzeigersinn, um die Bedienelemente in der Basis zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Tippsteuerung (B Abb. 5) und gleichzeitig die Abwärtstaste des Korbs (C Abb. 5).

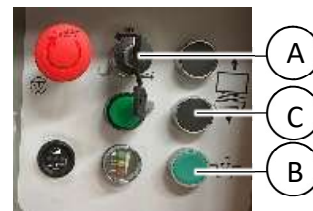


Abb. 5



Während des Abstiegs gibt die Arbeitsbühne ein intermittierendes akustisches Signal ab.

Bei einer Höhe von etwa 1 Meter über dem Boden stoppt der Abstieg für 3 Sekunden (erste Abstiegsgranze). Halten Sie beide Tasten weiterhin gedrückt, um den Abstieg bis zum Ende des Hubes fortzusetzen.

Wenn der Bediener beschließt, zwischen der ersten Abstiegsgranze und der Endanschlagshöhe anzuhalten, wenn die Steuerung (Anwesenheit des Bedieners + Abstieg) aktiviert ist, beginnt die Arbeitsbühne erst nach 3 Sekunden mit dem Abstieg. Während des Abstiegs zwischen der ersten Abstiegsgranze und dem Bodenniveau ertönt das akustische Signal kontinuierlich.

4. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüsselschalter (A Abb. 5) gegen den Uhrzeigersinn auf OFF drehen.

2.3.2. Notabstiegsverfahren bei nicht funktionierendem elektrischem System

Befugtes Personal	Persönliche Schutzausrüstung
1 Aufsichtsperson	

Verfahren:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse zwischen dem angehobenen Korb und der Basis befinden.
2. Benachrichtigen Sie den Bediener am Korb, dass ein Notabstiegsmanöver durchgeführt wird und er keine Tasten betätigen darf.
3. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ventils, die sich hinten unter der Trittstufe der Basis für den KorbEinstieg befindet; schrauben Sie sie hierzu gegen den Uhrzeigersinn ab.
4. Schrauben Sie die Messingkappe gegen den Uhrzeigersinn ab.

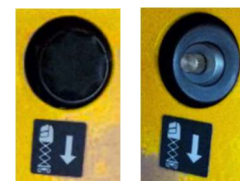


Abb. 6



Der Korb beginnt langsam in die Grundstellung zu sinken. Entfernen Sie sich sofort von unter dem Korb und warten Sie, bis der Korb seine Grundstellung erreicht hat, bevor Sie sich ihm nähern

5. Schließen Sie die Messingkappe des Ventils, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
6. Bringen Sie die Schutzkappe aus Kunststoff an.

VORSICHT

Wenn die Notfallursache nicht durch die Anweisungen in Kap. 3 behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

3. WARTUNG

3.1. ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Die Lektüre dieses Kapitels setzt für einen sicheren Eingriff in die Maschine voraus, dass folgender Inhalt bekannt ist:

- Einführungskapitel (siehe Kap. 1) dieses Bedienungs- und Wartungshandbuchs.
- Benutzerhandbuch der Maschine.



Lesen Sie vor Arbeiten an der Maschine das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sich mit den Maschinenmerkmalen, den Einsatzbedingungen und den zu vermeidenden Gefahren vertraut zu machen. Andernfalls könnten mögliche Gefahrensituationen nicht erkannt werden, die zu schweren Verletzungen des Bedienpersonals führen könnten.

3.2. VORSICHTSMASSNAHMEN



Die Maschine darf ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers in keiner Weise verändert werden.

Die Gemeinschaftsrichtlinie 2009/104/EU sieht vor, dass die Lieferanten von Arbeitsmitteln (z.B. Vermieter) sicherstellen müssen, dass die Geräte überholt und ordnungsgemäß gewartet werden.

3.3. REGELMÄSSIGE WARTUNG



Die P300-Arbeitsbühne besteht aus einem kalibrierten Hydrauliksystem, das eine Kraft von 12500 N aufbringen kann. Reparaturen an der Hydraulikanlage und der Austausch einzelner Komponenten dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.



Ein Stillstand des Hydrauliksystems von weniger als zwei Monaten erfordert keine besonderen Vorkehrungen, solange es in demselben Zustand gehalten wird, in dem es stillgelegt wurde. Nach einem Stillstand von weniger als zwei Monaten reicht es aus, das System zu entlüften.

Wenn das System länger als zwei Monate stillsteht, ist es ratsam, das System in regelmäßigen Abständen (ca. alle zwei Monate) für einige Minuten ohne Druck laufen zu lassen, um die interne Schmierung der Komponenten zu gewährleisten; es ist ratsam, den Fülldruck der Akkumulatoren zu verringern; Es ist notwendig, das Wasser aus dem Wärmetauscher abzulassen. Zudem ist zu prüfen, dass sich die Flüssigkeit nicht verändert hat; ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch eine neue. Es gilt die Filterelemente zu prüfen, alle Dichtungen nach außen zu kontrollieren und gegebenenfalls die Dichtungen der Ventilplatten zu ersetzen, die Dichtungen der Armaturen zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

3.3.1. ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG

Häufigkeit	Einsatzstelle	Art von Einsatz
8 Stunden	Die ganze Maschine.	Tägliche Inspektion (Abs.3.3.2).
1 Woche	Die ganze Maschine.	Wöchentliche Reinigung (Abs.3.3.3).
1 Monat	Die ganze Maschine	Monatliche Inspektion (Abs. 3.3.4).
6 Monate	Haltevorrichtung Absicherung.	Inspektion an der Haltevorrichtung der Absicherung (Abs. 0).
6 Monate	Die ganze Maschine.	Inspektion der Anzugsdrehmomente (Abs. 3.3.6).

3.3.2. TÄGLICHE INSPEKTION

Befugtes Personal	Häufigkeit	Persönliche Schutzausrüstung
1 Maschinenfürer	Täglich	

Verfahren:

- Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine durch und stellen Sie sicher, dass die verschiedenen Bauteile der Maschine, insbesondere der Korb, die Hebestruktur und die Vorder- und Hinterräder, keine Beschädigungen aufweisen.
- Prüfen Sie die Räder auf Schäden. Überprüfen Sie die Räder auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass sie sich frei drehen können. Stellen Sie sicher, dass die Gummibereifung keine Schnitte oder Abnutzungsspuren aufweist, die tiefer als 4 mm sind. Der ursprüngliche Durchmesser der Vorderräder beträgt 200 mm, während das Hinterrad einen Durchmesser von 100 mm hat. Prüfen Sie, ob die Muttern, mit denen die Räder befestigt sind, locker sind.
- Überprüfen Sie durch den Schlitz im Vorderradbremssatz (A Abb. 7), dass die Federn, die den Mechanismus antreiben, nicht gebrochen und/ oder beschädigt sind.
- Überprüfen Sie im Korb, ob die Vorderräder durch die automatischen Bremsen blockiert wurden, indem Sie einen Kollegen anweisen, die Maschine zu bewegen.

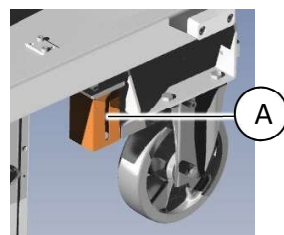


Abb. 7



Wenn das automatische Bremssystem der Räder nicht funktioniert, darf die Maschine nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

- Überprüfen Sie die Bremsen der Schwenkräder auf ihre korrekte Funktionsweise. Drücken Sie auf das Pedal und vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nicht bewegt.



Wenn die Betätigung der Schwenkradbremse die Maschine nicht blockiert, darf diese nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

- Prüfen Sie, ob die Anzeige der Ebenheit (A Abb. 8) funktioniert.

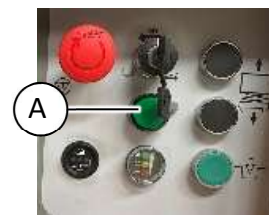


Abb. 8



Wenn die Wasserwaage nicht intakt ist oder nicht funktioniert, darf die Maschine nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

- Führen Sie eine Sichtprüfung der Schweißnähte an Korb, an Tür und zwischen Korb und Teleskopprofil durch. Die Schweißnähte dürfen keine Risse oder Ablösungen aufweisen. Wenn die Schweißnähte Risse oder Ablösungen aufweisen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller und verwenden Sie die Maschine nicht.
- Überprüfen Sie, ob sich die Türen nach dem Betreten des Korbs automatisch schließen und nicht nach außen öffnen. Überprüfen Sie die Stifte und Federn auf Verschleiß und Beschädigungen.



Wenn sich die Türen nicht automatisch schließen oder sich nach außen öffnen, darf die Maschine nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an MUNK GMBH.

VORSICHT

Verwenden Sie beim Austausch einer Komponente nur Teile, die den Angaben des Herstellers entsprechen oder vom Hersteller ausdrücklich schriftlich genehmigt wurden.

Jede Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn nicht ausdrücklich autorisierte Komponenten installiert werden. Bevor Sie Änderungen vornehmen, die die Stabilität, Festigkeit oder Leistung beeinträchtigen könnten, müssen Sie unbedingt eine schriftliche Genehmigung des Herstellers einholen.

3.3.3. WÖCHENTLICHE REINIGUNG

Befugtes Personal	Häufigkeit	Persönliche Schutzausrüstung
1 Maschinenfürer	1 Woche	  

Verfahren:

1. Reinigen Sie die Außenflächen der Maschine mit einem geeigneten, mit Wasser angefeuchteten Tuch.



Verwenden Sie für die Reinigung der Maschine keinen Druckstrahl.

3.3.4. MONATLICHE INSPEKTIONE

Befugtes Personal	Häufigkeit	Persönliche Schutzausrüstung
1 Wartungstechniker	1 Monat.	

Verfahren:

- Öffnen Sie die trennende Schutzeinrichtung (A Abb. 9).
- Führen Sie eine Sichtprüfung des Hydrauliksystems (B Abb. 9) durch, insbesondere:
 - den Flüssigkeitsstand im Tank,
 - die Dichtheit des Systems,
 - die Verunreinigung der Flüssigkeit,
 - die Unversehrtheit der Schläuche.
- Prüfen Sie die Temperatur der Flüssigkeit.
- Prüfen Sie die Geräuscentwicklung des Systems.
- Prüfen Sie den Stromverbrauch des Systems.
- Schließen Sie die trennende Schutzeinrichtung (A Abb. 9).

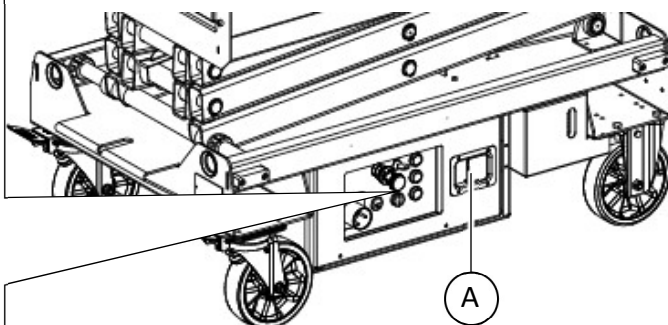
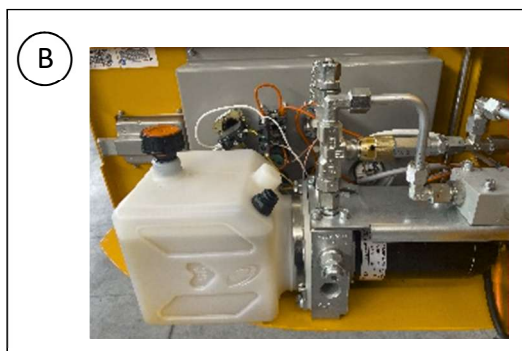


Abb. 9

VORSICHT

Weitere Hinweise zur Prüfung des Hydrauliksystems finden Sie im Handbuch des Herstellers.

3.3.5. INSPEKTION AN DER HALTEVORRICHTUNG DER ABSICHERUNG

Befugtes Personal	Häufigkeit	Persönliche Schutzausrüstung
1 Wartungstechniker.	6 Monate.	

Verfahren:

- Überprüfen Sie die Haltevorrichtung der Absicherung, die an der Maschine montiert ist (siehe Benutzerhandbuch).



Abb. 10



Wenn die Haltevorrichtung Verschleißerscheinungen, Einschnitte oder Beschädigungen aufweist, ist MUNK GMBH zu kontaktieren.

3.3.6. INSPEKTION DER ANZUGSDREHMOMENTE

Befugtes Personal	Häufigkeit	Persönliche Schutzausrüstung
1 Wartungstechniker.	6 Monate.	

Verfahren:

- Stellen Sie sicher, dass die M10 Schrauben der Vorderräder nicht locker sind (Abb. 11).
- Stellen Sie sicher, dass die M10 Schrauben der Hinterräder nicht locker sind (Abb. 12).



Abb. 11

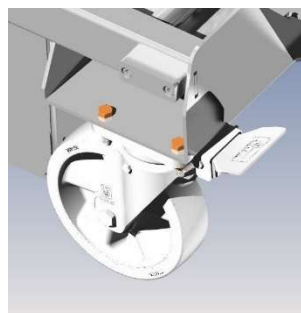


Abb. 12

3.4. AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNG



Angesichts der hohen Risiken werden die meisten Austauscharbeiten vom Hersteller durchgeführt. Der Hersteller haftet in keiner Weise für den Austausch von Maschinenbauteilen durch Dritte, die vom Hersteller nicht zugelassen sind.

4. ERSATZTEILE

4.1. ANFRAGE VON ERSATZTEILEN

Für die Bestellung von Ersatzteilen verweisen wir auf den separat gelieferten Ersatzteilkatalog.

Zur Bestellung von Ersatzteilen bitte Folgendes angeben:

- Maschinenmodell;
- Seriennummer;
- Tabelle und Artikelnummer aus dem Ersatzteilkatalog anzeigen und Menge des zu bestellenden Elements angeben.

Die Bestellung kann MUNK GMBH (siehe Benutzerhandbuch) telefonisch oder per E-Mail übermittelt werden.